

GIBcam . Info

GIBcam v2022.B1188 | INTERFACE B1188i



Das vorliegende ServicePack aktualisiert die GIBcam-Software mit allen Änderungen und Weiterentwicklungen, die über den Sommerzeitraum implementiert wurden. Einige Aspekte waren bereits in den optionalen SPA's im Juli, August und September enthalten.

Das ServicePack-Installationskit aktualisiert alle Systemdateien im GIBcam-Programmverzeichnis auf den neuesten Stand, legt aber zuvor eine Sicherungskopie des Verzeichnisinhaltes an. Bei der Installation wird im angegebenen Programmverzeichnis ein Softwaretool für die Deinstallation gespeichert, mit dessen Hilfe das aktuelle ServicePack unter Nutzung der angelegten Sicherungskopie vollständig entfernt werden kann. Der Zugriff auf die Daten und die Verzeichnisstruktur des GIBcam-Programmverzeichnisses muss voll umfänglich möglich sein.

Das ServicePack darf erst installiert und genutzt werden, nachdem die nachfolgenden Informationen und Fakten gelesen wurden. Sollten dabei Fragen oder Unklarheiten entstehen, sind diese vorab zu klären.

Parallel zur Aktualisierung der GIBcam-Software steht für alle Anwender, die über eine lizenzierte INTERFACE-CAD-Datenschnittstelle verfügen, ein separates SP für die INTERFACE-Library zur Verfügung. Dieses Package enthält dazu auch notwendige Aktualisierungen der Jahreslizenzen (beachte: Hinweise Update FlexLM-/FlexNET-Lizenz in der Hilfe/Doku).

Aufgrund einer notwendigen Aktualisierung von Developertools für die Plattform GIBcam.X64 kann die zusätzliche Installation von Systemsoftware notwendig sein. Diese sogen. Redistributable Packages (vc_redist.x64.exe sowie ww_icl_redist_intel64_2017.8.275.msi) werden bei der Installation des SP im angegebenen GIBcam-Verzeichnis gespeichert - aber nicht automatisch gestartet bzw. installiert. Dies muss anschließend manuell erfolgen.

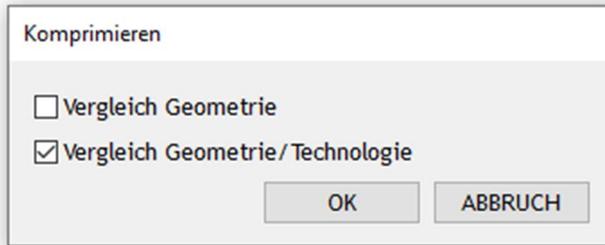


Geschickt anstellen - CAM-Kompetenz nutzen ... GIBcam CAD/CAM-Software

www.gibcam.com / gibteam@gibcam.com

- **Neue Funktionen und Inhalte:**

- Mit der Funktion **Komprimieren** wird im Werkzeugdialog entweder die aktuelle Liste o. eine getroffenen Mehrfachauswahl u. B. der Filtereinstellungen auf mögliche Duplikate analysiert. Dabei kann optional festgelegt werden, ob ausschließlich geometrische o. auch technologische Inhalte der Werkzeuge bzw. Werkzeughalter untersucht werden sollen.



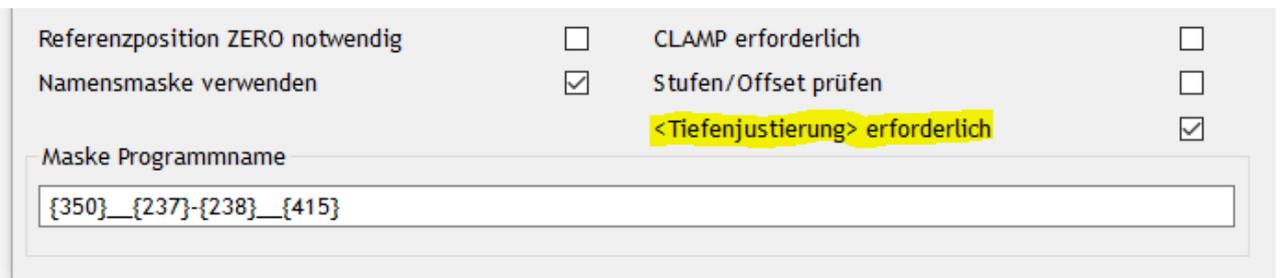
Gesperrte Einträge werden bei dieser Analyse nicht berücksichtigt.

- Zur weiteren, individuellen Anpassung des Feature-Match von Gewinde anhand vorhandener Kernlochbohrungen (ohne weitere auswertbare Zusatzinformation – z.B. typisch für CAD-Daten aus CATIA) wurden die Struktur der verwendbaren Datentabellen um den optionalen Parameterwert #14 (präferierter Vorgabewert für die Gewindetiefe bei Feature-Match-Methode Kernloch).

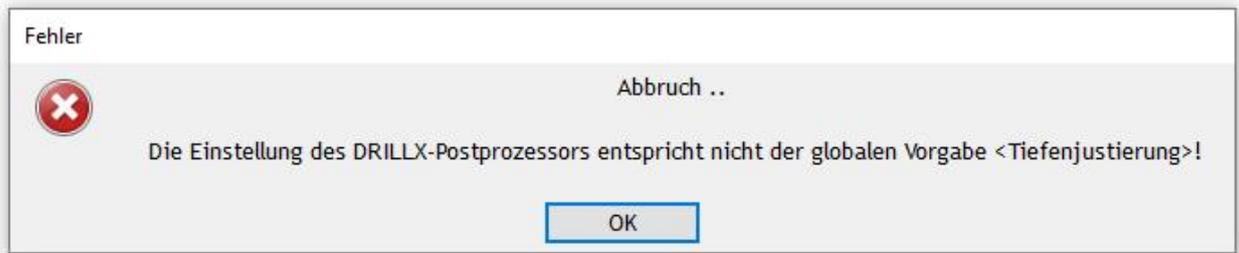
Grundsätzlich ist aber immer zu beachten, dass bei einer Erzeugung von TAP/Gewindefeature über die Feature-Match-Methode die Gewindetiefe ausschließlich anhand von geometrischen Informationen zur Kernlochbohrung erfolgt – also keinerlei technologische Vorgaben berücksichtigt. Die Gewindetiefe muss daher durch den Anwender festgelegt werden. Die optionalen Parameter der Datentabelle können dabei eine einfache Unterstützung bieten.

Nachtrag aus SP B1184 zu diesem Thema: Standardmäßig wird bei der Erzeugung von TAP/Gewindefeature, die beim Feature-Match auf einem HOLE-Feature als Kernloch basieren, welches die Endekennung CLEAR (i.d.R. Durchgangsbohrung) aufweist, die Gewindetiefe direkt mit der Tiefe des HOLE initialisiert.

- Für die featurebasierte NC-Programmausgabe mit einem DRILLX-Postprozessors wurde ein zusätzlicher Konfigurationsparameter eingeführt, um die korrekte Parametrisierung von Angaben zur Bearbeitungstiefe abzusichern:



Diese Option stellt (zwangsweise) sicher, dass Einstellung u. Konfiguration des DRILLX-Postprozessors mit der in GIBcam aktuell aktiv benutzten Programmiermethodik übereinstimmt. Wird eine Diskrepanz festgestellt, so wird die NC-Programmerzeugung abgelehnt!

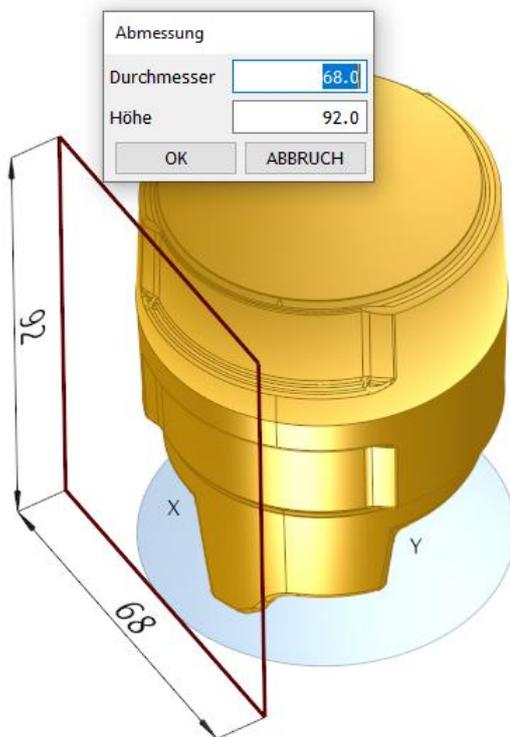


Zu diesem Thema wurden auch folgende neue Platzhalterparameter definiert:

{885} ... Modus <Tiefenjustierung> als Text [D|E] 'TIEFENANPASSUNG:AKTIV'

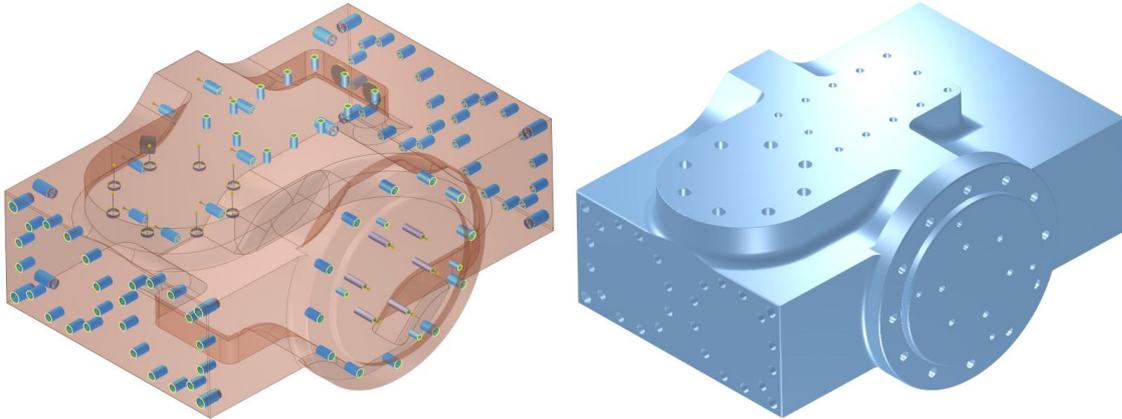
{886} ... Modus <Durchgangskorrektur> als Text [D|E] 'DURCHGANGSKORREKTUR:AKTIV'

- Das Erzeugen eines zylindrischen Rohteils wurde analog der flexiblen Vorgehensweise beim prismatischen Rohteil (Modus <Rohteilquader/Abmessung>) erweitert.



- Für das Teilen von Fräsbahnen mittels der Modi <Segmente entfernen/*> werden die eliminierten Bahnsegmente als alternatives Ergebnis bei aktivem Kopiermodus beibehalten.
- Der Algorithmus zur Berechnung von IST-Zustandsdaten nach mehrachsiger Fräs-/Bohrbearbeitung wurde einer umfangreichen Überarbeitung unterzogen. Damit sollten u.a. die bei der Verarbeitung von externen Abtragsdaten (nach Datenimport mittels STL) aufgetretenen Lücken bzw. Fehlstellen vermieden werden. In diesem Zuge wurden weitere Optimierungen u. Verbesserungen implementiert. Ebenso wurde Ablauf u. Algorithmus zur Datenreduzierung von derart berechneten SO-Elementen überarbeitet, was u.U. relevant ist, wenn berechnete Daten zur Weiterverarbeitung

exportiert werden.

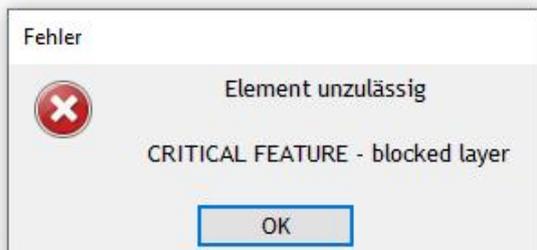


- Die Liste der intern hinterlegten Gewindetypen wurde um das Gewinde MJ (Gewinde für die Luft- und Raumfahrt nach DIN ISO 5855 bzw. DIN-EN 2158 1979) ergänzt. Dazu enthält/installiert das SP ergänzende Tabellendaten.
- Zahlreiche Interaktionsabläufe wurden überarbeitet bzw. aktualisiert – u.a. Innenradienanalyse, Teilungsverlauf, Schnittverlauf, Analyse Planarbereich, Istzustandsanalyse u.v.a.m.
- Der Datenimport für 3D-CAD-Daten aus dem ACIS-Kernel wurde auf das binäre Datenformat erweitert (typische Dateierweiterung *.SAB).
- Diverse Überarbeitungen in der allgemeinen Benutzeroberfläche sollten zur Verbesserung des Ansprechverhaltens bei Benutzung des CANCEL-Buttons bzw. (alternativ) der <ESC>-Taste bzw. bei dynamisch-grafischen Abläufen (z.B. grafische Fräsbahnanalyse, Fräsbahneditor, Istzustandsanalyseberechnung im Threadmodus u.a.m.) führen.

- **Wichtige Änderungen, Hinweise und Details:**

- Berechnungsergebnisse der Abtrags- o. Istzustandsanalyse werden unter Angabe der verwendeten Rasterweite in vorhandene, nicht verriegelte EL-Gruppen LIST:STOCK und RESULT:STOCK eingetragen – sofern diese Gruppen noch nicht in der EL existieren, werden sie automatisch angelegt – Voraussetzung <Automatische Abläufe> ist aktiviert!
- Ergänzung beim Erzeugen eines PO: haben alle Feature-Elemente, die zu einem PO zusammengefasst werden sollen, das identische Werkzeug zugeordnet – so wird dieses Werkzeug auch (zwangsweise) dem PO zugewiesen (auch wenn unterschiedliche Tiefe bzw. Durchmesser erlaubt sind)
- Bei der Informationsanzeige bzw. Berechnung von Analysedaten für ein SO-Element (typischerweise nach Import aus STL-Datei) konnte u.U. die Funktion nicht über das Dialogfenster beendet werden. Dieses Problem wurde abgestellt.
- Für das Handling mit ausgelagerten Layern (-> EXCLUDE-Daten) wurden einige Ablaufdetails i.Z. mit mehrfachem Reimport, aufgehobener Layermarkierung sowie das Verhalten beim Drag&Drop geändert.
- Bei Werkzeug- u. Maschinensimulation werden animierte Marker nur noch bei aktiver Grafikoption <Ansichtsanimation> eingeblendet.
- Ein Problemfall beim Extrahieren von Bohrungsgeometrie mit anschließendem automatischem Verschließen wurde untersucht u. abgestellt.

- Ein Problemfall beim Datenimport (betr. IGES- bzw. STEP-Daten) mit deaktivierter Flächenreparatur, der zu unerwünschten Effekten mit einzelnen Flächen- bzw. Kurvenelementen führte, wurde behoben.
- Ein Problemfall beim STEP-Datenimport: Flächenelement mit extremer Berandung (Beschreibung umfasste über 200.000 B-Spline-Punkte) – wurde analysiert u. ein optimierter Ablauf entwickelt u. implementiert.
- Ein Problemfall beim (nachträglichen) Bahnverrunden aufgrund minimaler Lücken in der Bahn durch Absätze an senkrechten bzw. hinterschnittigen Bereichen wurde untersucht u. bearbeitet.
- Im Sondermodul GRAVUR (zur Berechnung von Gravierfräsbahnen) wurde zahlreiche Detailerweiterungen zur Anpassung an aktuelle Bearbeitungsfälle vorgenommen.
- Mit der Funktion <Kontureditor> steht eine (alternative) Variante für Konturgestaltung mittels erweiterter B-Spline-Konstruktion zur Verfügung.
- Die systeminterne Standardvorgabe für die Textmaske für Werkzeugdaten wurde geändert.
- Bei der Positionierung von Referenzpunkten, Fixpunkten sowie bei der Ermittlung von Abmessungen der Geometrie bei den automatischen Sortierfunktionen wird ein als SET definierte Bauteilgeometrie berücksichtigt.
- Zugeordnete Werkzeuge der Werkzeugliste können jetzt auch gesperrt werden. Die aktive Verknüpfung wird dann als Folge umgehend aufgehoben!
- Beim Export von Werkzeughalterdaten aus der Werkzeugliste (im HLD- o. HLX-Format) wird der Dateiname pro Halter automatisch aus <name>.<shortname>__<id>.<extension> generiert (sofern n>1). Die Änderung war notwendig, da die bisherige, alleinige Verwendung von <shortname> zur Unterscheidung nicht ausreichte.
- Die NC-Programmerzeugung wird mit Fehlermeldung abgebrochen, sofern sich aktive Elemente auf dem Layer für kritische Elemente (-> FEATUE SCAN .. CHECK) befinden.



Dieses speziellen Vorgehen basiert nach auf unseren ersten Hinweisen zur Prozess-Sicherheit (vgl. Nachrichten per Mail bzw. [Infokanal](#) aus Mai/Juni 2022).

... und andere Details, die bereits in den zwischenzeitlich zur Verfügung gestellten SPA's enthalten waren bzw. im [Infokanal](#) thematisiert wurden.

Hinweis zum neuen Windows 11:

Derzeit unterstützt das aktuelle Release von GIBcam (betrifft alle Package- und Plattformvarianten) Microsoft Windows 11 **nicht** - die Lauffähigkeit ist nicht gewährleistet! Auch sind die weitreichenden Systemanforderungen für Windows 11 noch nicht in den GIBcam Plattformen untersetzt.

Auch die durchgeführte Umfrage im Infokanal hat keine anderslautenden Anforderungen ergeben!



Die Skripte für SP- u. FULL-Setup prüfen und melden dies!

GIBcam v2022.B1188-1640 ... [01-10-2022]

[Die Verfügbarkeit der einzelnen Funktionen ist abhängig vom Funktionsumfang des GIBcam-Grundpaketes sowie ggf. zusätzlich lizenzierter Komponenten.]



Geschickt anstellen - CAM-Kompetenz nutzen ... GIBcam CAD/CAM-Software

www.gibcam.com / gibteam@gibcam.com